

"? . '() - / " " & ! * Binde-Strich

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon ■ 36. Jahrgang Nr. 8

14. August 2015

Jugireise vom 4. bis 5. Juli



AZB
8422 Pfungen



Die diesjährige Jugireise führte uns ins wunderschöne Alpsteingebiet. Wir fuhren mit dem Zug nach Brülisau. Von dort wurden wir anschliessend mit der Luftseilbahn auf den Hohen Kasten transportiert. Mit einer atemberaubenden Aussicht über den Alpstein bis zum Säntis wanderten wir auf dem Bergweg via Stauberer und Fälensee zu unserer Unterkunft beim Plattenbödli am Säntisersee. Unterwegs machten wir mehrere Pausen, um etwas zu essen, zu trinken oder bei dieser Hitze ganz einfach eine Abkühlung in einem der Bergseen zu geniessen. Am Abend geniessen wir dann ein «all you can eat»-Schnipo-Menü, um uns wieder zu stärken für den zweiten Tag unserer Reise.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück liefen wir bereits um 8 Uhr wieder Richtung Seealpsee los. Nach einem steilen Auf-

stieg auf die Alp Sigel konnten wir eine gemütliche Wanderung erleben – wiederum mit einer wunderschönen Aussicht auf die Ostschweizer Alpen. Beim Seealpsee angekommen, hatten wir zwei Stunden Zeit, um am See zu verweilen und eine längere Mittagspause zu machen. Einzelne liessen es sich nicht nehmen und geniessen ein paar frische Fischlein aus dem angenehm warmen Bergsee. Zum Schluss unserer Reise folgten wir einer sehr steilen Strasse nach Wasserauen zum Bahnhof, von wo uns dann der Zug wieder nach Pfungen zurückbrachte.

Bilder von der Jugireise finden Sie auf www.tvpfungen.ch

Für die Jugi Pfungen
Roman Brazerol

Schulhauseinweihung vom 27. Juni 2015

Pfungen
Leben an der Töss



In der letzten Ausgabe des «Binde-Strichs» haben wir anhand einer Fotocollage über die Feierlichkeiten zur Schulhauseinweihung vom 27. Juni 2015 berichtet.

Rückblickend können wir sagen, dass das Fest ein grosser Erfolg war und dass sich dieser Tag damit als unvergessliches Ereignis in der Pfungener Dorfentwicklung in unseren Erinnerungen einprägen wird. Die gesamte Gestaltung der wunderschönen Einweihungsfeier trug die herzliche Handschrift unserer Schülerinnen und Schüler und der Lehrerschaft. Stellvertretend für unser Einweihungs-OK bedanke ich mich an dieser Stelle bei der Lehrerschaft für ihre grossartige Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern bei der Vorbereitung des Festes – der Jahrmart, die Darbietungen während des Festaktes und die wunderschönen Dekorationen des Festgeländes haben nebst dem grossen Wetterglück diesem ereignisreichen Tag den Stempel aufgedrückt. Der Dank richtet sich aber auch an alle Vereine für ihre Darbietungen und für die Unterstützung bei der reibungslosen Abwicklung der Festwirtschaft.

Mit dem offiziellen Einweihungsfest ist für Pfungen ein erfreuliches Kapitel in der Gemeindeentwicklung abgeschlossen worden. Allen Beteiligten, von der Bevölkerung über den Gemeinderat, die Baukommission, die Nachbarinnen und Nachbarn, die gesamte Schule, das Hauswartteam, das Gesamtplanerteam, den Berater, die Ausführenden – sprich Unternehmer und Handwerker – bis zum Fest-OK, einfach allen direkt und indirekt an diesem Werk Beteiligten danke ich für das grosse Engagement, welches zum Erfolg dieses prächtigen Bauwerks der Zukunft geführt hat.

Ein spezielles Dankeschön gebührt auch dem Redaktionsteam für die Gestaltung der Festschrift. Diese interessante, bei der dokumentarischen Erhaltung dieses geschichtsträchtigen Schulhausprojektes unterstützende «Binde-Strich»-Sonderausgabe liegt für Interessierte in beschränkter Auflage zum Bezug auf unserer Gemeindeverwaltung bereit.

Der gesamten Schule Pfungen wünsche ich auf ihrem zukünftigen Weg weiterhin alles Gute und viel Erfolg im Sinne unserer Pfungener Schule mit Herz.

Max Rütimann,
Gemeindepräsident

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Aus dem Gemeindehaus

Pfungen
Leben an der Töss

Personelles

Der Gemeinderat hat nach einer umfangreichen Evaluation Stephan Brügel, von Bibern SH, als Gemeindeschreiber angestellt. Er ist bereits seit vielen Jahren in der öffentlichen Verwaltung tätig und seit 2010 Stadtschreiber von Stein am Rhein. Die Lernenden Eveline Neeranal, Lehre als Bürokauffrau, und Beni Pichler, Forstwartlehrling, haben beide ihre Ausbildung mit Erfolg abschliessen können. Wir wünschen den beiden für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Spielplatz auf der «Holenwies»

Gemeinsam mit der bfu-Beratungsstelle für Unfallverhütung wurde eine Sicherheitsbeurteilung für die Spielgeräte auf der «Holenwies» durchgeführt. Diese hat ergeben, dass die Seilbahn erhebliche und gravierende Sicherheitsmängel aufweist und per sofort ausser Betrieb genommen werden muss. Auch die aus einer schwarzen Kunststoffröhre bestehende Rutschbahn weist diverse Sicherheitsmängel auf und muss in der nächsten Zeit rückgebaut werden. Im Budget 2016 ist ein Betrag für den Ersatz der Seilbahn vorgesehen.

Pilzkontrolle

Seit mehreren Jahren hat Pfungen die Aufgabe an die Stadt Winterthur ausgelagert. Seit Beginn der Zusammenarbeit sind die Kosten dieser Dienstleistung unverändert geblieben. Ab der Kontrollsaison 2015 werden die Gebühren nun neu auf 35 Rappen pro Einwohner festgelegt, was derzeit einen Betrag von Fr. 1 275.– ergibt. Die amtliche Pilzkontrolle an der Pionierstrasse 13 ist vom 16. August bis am 29. Oktober jeweils am Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Während der Hochsaison stehen die Sachverständigen zusätzlich am Sonntag von 17.30 bis 18.30 Uhr zur Verfügung (16., 23. und 30. August, 13., 20. und 27. September, 11., 18. und 25. Oktober 2015).

Die Pilzkontrollleurinnen und -kontrolleure stellen sicher, dass gesammelte Pilze sorglos gegessen werden können. Wenn die Pilze nach Art sortiert und vorgeputzt vorgewiesen werden, verringert sich die Kontrollzeit und Warteschlangen bleiben aus. **Das Sammeln von Pilzen ist im Kanton Zürich vom ersten bis und mit zehnten Tag jedes Monats verboten.** Während dieser Schonzeit finden deshalb auch keine Kontrollen statt. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://stapo.winterthur.ch/lebensmittelinспекtorat/pilzkontrolle/>

Baubewilligungen

- Mauricio Eckert, St. Gallerstrasse 56, 8352 Elsau: Rückbau des Garagengebäudes und Nutzung der frei werdenden Fläche als Parkplatz, Sonnenbergstrasse 2, Grundstück Nr. 126 (Kernzone KA) – Anzeigeverfahren;
- Toni Grosso, Dorfstrasse 49, 8422 Pfungen: Abbruch bestehender Schopf sowie Anbau Carport mit Dachterrassennutzung beim Gebäude Nr. 144, Dorfstrasse 49, Grundstück Nr. 18 (Kernzone KA) – ordentliches Verfahren
- Megha Ursula Baumeler und Ulrich Frischknecht, Buckstrasse 13, 8422 Pfungen: Rückbau Dachfenster sowie Einbau Giebellukarne auf der nordwestlichen Dachfläche beim Gebäude Nr. 723, Buckstrasse 13, Grundstück Nr. 1724 (Kernzone KB) – ordentliches Verfahren;
- Sanierung Treppenhaus mit Abbruch und Ersatz der Innentreppen beim Gebäude Nr. 215, Sonnenbergstrasse 15, Grundstück Nr. 131 (Kernzone KA) – ordentliches Verfahren.

Reto Amstutz,
Gemeindeschreiber a.i.

Aktuelles aus der Schule

Vorbereitungstag der Schule Pfungen

Am letzten Schulfertag, am 14. August 2015, findet der Vorbereitungstag für alle Lehrpersonen statt. Neben den gewohnten Vorbereitungsarbeiten werden wir uns mit folgenden Themen befassen:

- Einsatzmöglichkeiten des interaktiven Whiteboards im Unterricht: sinnvolle Anwendungen, Vorteile, Tücken.
- Kollegiale Hospitation im Schuljahr 15/16: Alle zwei Jahre wird jede Lehrperson von zwei Kollegen/-innen im Unterricht besucht. Die untereinander abgemachten Beobachtungsschwerpunkte werden anschliessend in einem Feedback-Gespräch diskutiert.
- Respektvoller Umgang an der Schule Pfungen: Alle Stufen planen für das Schuljahr konkrete Aktionen.
- Themenwoche 2016: Im 2. Semester werden sich alle Klassen während einer Woche einem gemeinsamen Thema widmen.

Dieses Jahr wird der traditionelle, von der Schulpflege offerierte Apéro ersetzt durch das «Jahresschluss»-Essen, das im Juli nicht hat stattfinden können. An diesem Anlass stellen sich die neuen Mitarbeitenden vor, die Schulpflege ehrt unsere Jubilare und die Schule verabschiedet sich von Kolleginnen und Kollegen, die uns verlassen oder in Pension gehen.

Neue Lehrpersonen und Mitarbeitende

Wir haben auf dieses Jahr neue Lehrpersonen und Mitarbeitende verpflichtet:

- Charlotte Bürgi: Sekundar
- Susanne Eberle: Schulische Heilpädagogin
- Karin Kesselring: Kiga
- Lucia Krammer: Logopädin
- Tatjana Schurter: 6. Primar

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Klassen und Klassenlehrpersonen 2015/2016

Nachstehend zeigen wir Ihnen die neue Klassenaufstellung.

Klasse	Lehrperson
Kiga	
1a/2a	M. Barrasa
1b/2b	D. Bösiger
1c/2c	I. Kälin Savio
1d/2d	M. Bietenhader / J. Schifferle
1e	K. Kesselring
Primarstufe	
1a	Ch. Isele / Ch. Jornot
1b	A. Vetter / A. Gubser
2a	Th. Thommen / M. Krebs
2b	S. Kirchhofer
3a	B. Bachmann / K. Flach
3b	R. Krischan / C. Bernold
4a	M. Fretz / A. Meyer Zollinger
4b	M. El Sayed

5a	J. Scheiflinger-Mannhart
5b	B. Zogg / M. Pérez Peralta
6a	T. Schurter
6b	A. Killer

Sekundarstufe

1A/B	A. Durmaz / M. Wacker / Ch. Bürgi
2A/B	St. Spühler / Y. Eggenberger / E. Scheffeldt
3A/B	C. Bauer / B. Nachbur / Sh. Tanyer

Schuljahrbeginn

Am nächsten Montag, am **17. August**, beginnt ein neues Schuljahr und damit für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Schulbeginn ist für die Klassen der Primar- und Sekundarstufe sowie des 2. Kindergartens um 8.20 Uhr. Der 1. Kindergarten beginnt um 10.00 Uhr. Wir freuen uns auf ein neues, spannendes Schuljahr.

Vorschau ZKM-Tagung vom 9. September 2015

Die jährliche Tagung der Zürcher Kantonalen Mittelstufe, an der alle unsere Primarlehrpersonen seit einigen Jahren regelmässig teilnehmen, findet diese Jahr am 9.9.2015 statt.

Dieser Mittwochmorgen ist schulfrei, Betreuung wird wie immer angeboten.

Francis Crevoisier
Schulleiter



Mein Name ist **Tatjana Schurter**. Ich werde ab diesem Sommer eine 6. Klasse in Pfungen unterrichten.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ. Ich lese sehr gerne oder bin draussen in der Natur. Wenn immer möglich, gehe ich ins Fitness, im Winter fahre ich Snowboard.

Aufgewachsen bin ich im schönen Zürcher Weinland. Nach meinem Studium im Kanton Thurgau und einem Jahr Reise- und Berufserfahrung bin ich nach Schaffhausen gezogen und freue mich nun sehr darauf, mit den Kindern viele spannende, lustige, aber auch lehrreiche Momente zu erleben



Mein Name ist **Karin Kesselring**.

Im neuen Schuljahr übernehme ich den neuen Kindergarten 1e im Schulhaus Breiteacker. Ich freue mich sehr darauf, in Pfungen zu unterrichten und eine spannende Zeit mit den Kindern zu verbringen.

Ich lebe in Wil und bin Mutter von drei Kindern.

Aufgewachsen bin ich in Frauenfeld, wo ich die Kantonsschule besucht habe. Nach dem Studium der Kunst- und Religionswissenschaften an der Universität Zürich bekam ich mein erstes Kind und heiratete. In den folgenden Jahren genoss ich meine Zeit mit den Kindern zuhause. Vor drei Jahren begann ich die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und durfte sie diesen Sommer erfolgreich abschliessen.

In meiner Freizeit gehe ich mit den Kindern oft in den Wald. Ich singe sehr gerne und spiele viel auf meiner Gitarre.



Mein Name ist **Susanne Eberle**.

Ich werde nach den Sommerferien als Schulische Heilpädagogin an der Oberstufe und teilweise an der Primar unterrichten. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe.

Aufgewachsen bin ich in Basel, meine Lehrausbildung habe ich im Kanton St.Gallen und mein Heilpädagogikstudium in Zürich absolviert.

Anschliessend war ich in Sonderschulheimen und an einer Tagesschule tätig.

Ich lebe in Wil und bin Mutter von drei erwachsenen Kindern. In meiner Freizeit reite ich, bin gerne in der Natur und mache Yoga.



Mein Name ist **Charlotte Bürgi**. Ich werde im neuen Schuljahr gemeinsam mit A. Durmaz und M. Wacker die 1. Sek im Schulhaus Seebel unterrichten.

Lehren und Lernen und besonders naturwissenschaftliche Themen, das finde ich spannend. Darum habe ich, nachdem meine beiden Söhne schon älter waren, die Ausbildung zur Sekundarlehrperson gemacht und diese vor einem guten Jahr abgeschlossen.

Ich lebe mit meiner Familie in Freienstein, wo wir auch einen kleinen Rebberg und einige Bienenvölker pflegen.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit in der Schule Pfungen und auf all die Menschen, denen ich begegnen werde!

Amtliches Gemeinde Dättlikon



Dorfzeitung «Binde-Strich», Auswertung der Umfrage in der Gemeinde Dättlikon

Im Frühling wurde in den Gemeinden Pfungen und Dättlikon eine Umfrage zur Dorfzeitung «Binde-Strich» durchgeführt. Gerne unterbreiten wir Ihnen zusammenfassend die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen aus Dättlikon.

Ein regelmässiges Informationsmedium wie den «Binde-Strich» finden alle an der Umfrage Beteiligten wichtig. Mit wenigen Ausnahmen wird dieser regelmässig gelesen, wobei das Interesse an den Berichterstattungen aus Pfungen ebenso gross ist wie jenes an den Beiträgen aus Dättlikon. In Bezug auf das aktuelle Erscheinungsbild fallen die Antworten sehr differenziert aus. Die Hälfte der Antworten attestiert ein sehr gutes Erscheinungsbild, die andere Hälfte stuft dieses als genügend ein. Der Informationsauftrag wird mit dem «Binde-Strich» erfüllt, die Produktion einer eigenen Dorfzeitung im einfachen Rahmen wird nicht vorgezogen. Die Antworten zu den einzelnen publizierten Themen fallen wie folgt aus:

Amtliches	sehr interessiert bis interessiert
Kirche	interessiert bis wenig interessiert
Kultur	interessiert bis sehr interessiert
Sport	interessiert bis sehr interessiert
Termine/ Veranstaltungskalender	sehr interessiert bis interessiert

Vereine
Werbung

interessiert bis sehr interessiert
wenig interessiert bis interessiert

Viele einzelne Kommentare und Verbesserungsvorschläge unterstützen die Arbeitsgruppe bei ihrer weiteren Tätigkeit.

Erfüllung von feuerpolizeilichen Auflagen im Schulhaus Mettlen

Nach Abschluss der Bauarbeiten am und im Schulhaus Mettlen sind abschliessende Brandschutzmassnahmen auszuführen. Dem Gemeinderat und der Schulpflege ist es ein wichtiges Anliegen, dass für alle Benutzer der Räumlichkeiten im Schulhaus oberste Sicherheit gewährleistet ist. Als gebundene Ausgaben im Sinne des Gemeindegesetzes bewilligt der Gemeinderat den erforderlichen Bruttokredit von Fr. 75 600.–. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich sichert einen Beitrag von Fr. 28 158.– zu.

Projekt Alterswohnungen mit Verwaltungsräumlichkeiten

Im Rahmen des durch die Gemeindeversammlung bewilligten Projektierungskredites für den Neubau von Alterswohnungen mit Verwaltungsräumen hat der Gemeinderat im Frühling dieses Jahres einer Studentin der ZHAW ermöglicht, ihre Masterarbeit zum Thema «Ambulante und stationäre Wohn- und Versorgungsstrukturen für die Bewohner von Dättlikon im dritten Lebensabschnitt» zu schreiben. Diese hat sie in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen und die Resultate werden in den strategischen Überlegungen des Gemeinderates berücksichtigt.

Parallel dazu hat der Gemeinderat ein spezialisiertes Beratungsunternehmen beauftragt, die möglichen Rechtsformen für eine Trägerschaft dieses Projektes zu evaluieren und deren Vor- und Nachteile aufzulisten. Auch diese Arbeit ist abgeschlossen worden und der Gemeinderat wird sich im Verlauf des Herbstes ausführlich mit diesem Projekt beschäftigen.

Sehr wichtig ist aber auch, dass die derzeit laufenden strategischen und baulichen Veränderungen im Alterszentrum im Geeren (AZIG) Seuzach in der Gesamtschau der Problemstellung vorausschauend berücksichtigt werden.

Zweckverband Feuerwehr Pfungen-Dättlikon, Genehmigung Jahresrechnung 2014

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 327 445.16 Aufwand und Fr. 19 558.30 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 307 886.86 (Voranschlag Fr. 340 630.–) zulasten der Verbandsgemeinden ab. Der auf die Gemeinde Dättlikon entfallende Nettoanteil beträgt Fr. 59 023.26 (19,1 %).

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 78 001.45. Auf die Gemeinde Dättlikon entfällt ein Anteil von Fr. 14 953.25.

Schulhaus Mettlen, Tagesschule

In der Tagesschule herrscht zu Spitzenzeiten, insbesondere für den Mittagstisch, Raumnot. Mit einem direkten Zugang und der zeitweisen Nutzung des Bibliothekraumes durch die Tagesschule kann dieses Problem gelöst werden. Zudem ergibt der neue Türdurchbruch einen weiteren Notausgang über ein anderes Treppenhaus. Für die Realisierung bewilligt der Gemeinderat den Bruttokredit von Fr. 8000.–.

Zweckverband Spitex Neftenbach Pfungen Dättlikon, Genehmigung Jahresrechnung 2014

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 1 186 993.35 Aufwand und Fr. 559 984.35 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 627 009.– zulasten der Verbandsgemeinden ab. Der Kostenverteiler für den Aufwandüberschuss wird nach Massgabe der in den einzelnen Verbandsgemeinden geleisteten Stunden berechnet. Der auf die Gemeinde Dättlikon entfallende Nettoanteil beträgt Fr. 47 715.40 (7,61 %).

Verschiedenes

Der Revisionsdienst des Gemeindeamtes des Kantons Zürich unterbreitet dem Gemeinderat den Revisionsbericht über die Prämienübernahmen aus dem Bereich des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) der Gemeinde Dättlikon. Der Nettoaufwand aus Prämienübernahmen aus der Sozialhilfe sowie von Bezüglern von Ergänzungsleistungen und Beihilfen für das Jahr 2014 beträgt Fr. 8055.55. Dieser Betrag wird der Gemeinde zurückerstattet.

In einem Fall verfügt der Gemeinderat als Sozialhilfebehörde die Neuberechnung von Sozialhilfeleistungen.

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 22.09.2015 16.30 – 17.30 Uhr
Dienstag, 20.10.2015 16.30 – 17.30 Uhr
Dienstag, 03.11.2015 16.30 – 17.30 Uhr

auf der Gemeindeverwaltung Dättlikon.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Der Schreiber
H.S. Schmid

Gemeindeverwaltung geschlossen

Während eines Geschäftsausfluges am

Montag, 31. August 2015,

werden neue Kräfte getankt. Die Gemeindeverwaltung bleibt an diesem Tag geschlossen.

Ab Dienstag, 1. September 2015, sind wir zu den ordentlichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte unter der Nummer 052 305 07 84 an Reto Amstutz, Gemeindeverwaltung Pfungen.

Das Verwaltungsteam dankt für Ihr Verständnis.



Zwei Gemeinden – ein Friedensrichter

Am Donnerstag, 16. Juli, fand unter Aufsicht des Bezirksgerichts die Amtsübergabe der Friedensrichterämter Pfungen und Dättlikon statt. Die Zusammenlegung ist sinnvoll und bietet für den neugewählten Friedensrichter Kilian Gerig eine gewisse Routine. Ab sofort ist dieser für alle Geschäfte des Friedensrichters beider Gemeinden zuständig.

Als **abtretender Friedensrichter von Dättlikon** danke ich den Einwohnern für das Vertrauen, welches sie mir während über 18 Jahren entgegengebracht haben. Dättlikon ist noch ein friedliches Dorf mit eher wenigen Gerichtsfällen, vielfach konnten die Auseinandersetzungen schon im Beratungsgespräch bereinigt werden. Ich wünsche meinem Nachfolger K. Gerig von Pfungen ein gutes Verhandlungsgeschick und alles Gute.

Peter Hartmann

Als **abtretender Friedensrichter von Pfungen** habe ich in den letzten knapp neun Jahren eine überaus spannende Zeit erlebt. Jeder der über hundert Fälle war anders gelagert und bot somit eine Fülle von gänzlich neuen Erfahrungen. Die grossen Unterschiede in den Lebenssituationen oder sogar Schicksalen erforderten oft sehr viel Mitgefühl. Viele erfreuliche, manchmal aber auch harzige Begegnungen haben die Arbeit abwechslungsreich gestaltet. Hauptsächlich waren es Geldforderungen, arbeitsrechtliche Probleme und nachbarschaftliche Auseinandersetzungen und dabei spielte oft die mangelnde Kommunikation unter den Parteien eine grosse Rolle. In mehr als der Hälfte der Streitigkeiten konnte eine Einigung erzielt werden, eine rasche und kostengünstige Lösung für beide Seiten.

Ich danke allen, die mit gesundem Menschenverstand und Kompromissbereitschaft zum erfolgreichen Abschluss der Schlichtungsverhandlung beigetragen haben.

Heinz Nachbur

Der neue Friedensrichter von Pfungen und Dättlikon



Am 8. März 2015 wählten mich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Pfungen zum Friedensrichter. Für dieses Amt schenken mir die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dättlikon am Abstimmungssonntag vom 14. Juni 2015 ebenfalls das Vertrauen. Von der ersten Anfrage bis zur Amtsübergabe verstrichen elf Monate. Diese Zeit nutzte ich, um mich kundig zu machen. Ein weites Feld an neuen Aufgaben und Herausforderungen öffnet sich vor mir. Meinem neuen Amt sehe ich mit Respekt, Freude, Neugierde und Zuversicht entgegen.

Während der langjährigen Arbeit stellten meine beiden Vorgänger – Heinz Nachbur in Pfungen und Peter Hartmann in Dättlikon – ihre Kompetenzen den Ratsuchenden fachkundig, menschlich, beherrscht und diskret zur Verfügung. Für ihren engagierten Einsatz für unsere beiden Gemeinden bedanke ich mich als Bürger, als überzeugter Demokrat und als Privatperson. Für meine zukünftige Aufgabe wurde ich von ihnen mit Rat und Tat unterstützt und darf bei Bedarf auf ihren Fundus zurückgreifen. Ich hoffe, dass es mir gelingt, die Arbeit in ihrem Sinne weiterzuführen.

Gut zu wissen: Die Friedensrichter führen als erste Instanz die obligatorischen Schlichtungsverfahren durch und leiten die Verhandlungen bei folgenden Klagen:

- Forderungsklagen / Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag)
- Arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigung, Arbeitszeugnisse)
- Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen
- Klagen bezüglich Unterhaltszahlungen
- Erbrechtliche Klagen (Testamentsanfechtung, Erbteilungsklagen)
- Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten)
- Persönlichkeitsverletzungen

Der Friedensrichter ist u.a. nicht zuständig für

- Scheidungs- und Trennungsklagen (zuständiges Bezirksgericht)
- Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern (zuständige Schlichtungsbehörde in Miet- und Pachtsachen am jeweiligen Bezirksgericht)

Unter www.friedensrichter-zh.ch finden Sie ausführliche Informationen über die Zuständigkeit Ihres Friedensrichteramtes, Formulare und Hinweise, wie Sie bei der Einreichung eines Schlichtungsgesuchs vorgehen müssen. Das Gesuch ist am Wohnsitz der beklagten Partei einzureichen. Die Verhandlung findet innert zwei Monaten nach dem Eingang des Schlichtungsgesuches statt.

Benötigen Sie Unterstützung, erreichen Sie mich unter:

Tel. 052 315 14 39 oder per Mail: gerig.pfungen@bluewin.ch

Kilian Gerig

Gerne wollen wir Ihnen die verschiedenen Sicherheitsorganisationen, die für unsere Gemeinden tätig sind, etwas näher bringen.

Samstag, 19. September 2015

10:00 – 15:00 Uhr

Sicherheitstag der Gemeinden Pfunggen und Dättlikon

beim Feuerwehr-Werkgebäude in Pfungen



Die Sicherheitsorganisationen stellen sich vor:

Feuerwehr Pfungen-Dättlikon
Zivilschutzorganisation (ZSO)
Samariterverein Pfungen-Dättlikon
Kantonspolizei Zürich
Rettungsdienst Winterthur
Gemeindsicherheitsdienst (GSD)
Rettungsflugwacht (REGA)
Regionale Führungsorganisation (RFO)

Ein attraktives Programm erwartet Sie!

Einsatzübungen von Feuerwehr und Samariterverein auf dem Areal der Ziegelei Keller

Die Einsatzfahrzeuge von KAPO, Rettungsdienst, GSD, Feuerwehr und ZSO zur Besichtigung vor Ort

Demonstration mit schwerem Gerät der Zivilschutzorganisation

Die REGA verlegt an diesem Tag ihre Einsatzbasis und fliegt ihre Heli-Einsätze ab Pfungen!

Gemütliche Festwirtschaft mit dem Feuerwehrverein.

Reservieren Sie sich diesen Tag, weitere Infos folgen im nächsten Bindestrich, wir freuen uns auf Sie!

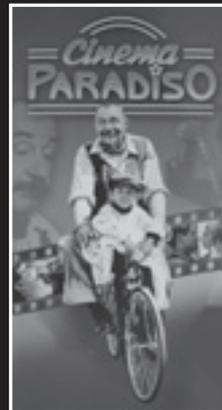
Die Sicherheitsvorstände der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

ORTSMUSEUM DÄTTLIKON & PFUNGEN

«Cinema Paradiso»

Filmvorführung im Rahmen der
Wechsausstellung 2015

«Sinn - los begabt» wenn Sinne fehlen



Cinema Paradiso ist ein italienischer Film aus dem Jahr 1988, geschrieben und gedreht von Giuseppe Tornatore. Der Film erzählt die Geschichte der Menschen eines Dorfes auf Sizilien und ihres Kinos von den 1940er Jahren bis in die heutige Zeit.

Cinema Paradiso gewann 1990 den Oscar als bester fremdsprachiger Film. Giuseppe Tornatore gewann auf dem Filmfestival Cannes 1989 den grossen Preis der Jury und erhielt den Europäischen Filmpreis.

Freitag, 21. August 2015

20.00 Uhr im Saal des
Restaurant Linde in Pfungen

Der Eintritt ist gartisch!



MuKi-Turnen Pfungen

**MuKi-Turnen
Schuljahr 2015/2016**

Es hat noch freie Plätze!

Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren sind herzlich eingeladen mit Mutter, Vater, Götti, Gotte, Oma, Opa, ... zum MuKi-Turnen zu kommen.

Wir turnen jeden Freitag von 11:05 - 11:50 Uhr in der

Breiteacker-Turnhalle in Pfungen.

Anmeldung bei:

Bettina Leisebach

079 646 07 88

bettina.landolt@hotmail.com



Eintritt
frei!

Chum doch au!!!

Samstag, 15.08.2015

Badifäscht

... i dä Badi Pfungä

13.00 Uhr:

Zumba im Wasser zum mitmachen!

ab 14.00 Uhr:

Warm-up mit Aquafit

Wasserratten-Plauschparcours*

Kulinarisches aus der Badi-Küche

Poolbar mit Drinks für Gross und Klein

*Anmeldung der Teams
(4 Personen) bis
Samstagmittag bei Roli's
Bike-Station oder bis 14.00
Uhr direkt im Schwimmbad



Sonntag, 16.08.2015 / 10.00 Uhr

Badigottesdienst

Anschliessend attraktives Kinderprogramm mit Roli und Theres

Mir froiäd ois uf oi!
s' Baditeam und Roli & Theres

Infos über die Durchführung ab Samstagmorgen in der Badi

«Sicherheit im Alter»

Vortrag von Rolf Gasser, Sicherheitsberater der Kantonspolizei Zürich

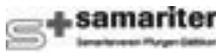


Wann: **Mittwoch, 26. August, 14 Uhr**

Wo: im reformierten Pfarrhaussaal

Besonders ältere Menschen werden von Dieben und Betrügern nicht verschont. Der Vortrag von Rolf Gasser gibt Ratschläge zur Vorbeugung und Sicherheit im Alltag.

Es laden Sie herzlich ein
Erika Grunder-Hefti und das Pro-Senectute-Team




Nothilfekurs

Fit in Erster Hilfe

Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen.

Sie können helfen! Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit, lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch.

Kursdaten	12. September 2015, 0730 - 1200 Uhr und 14. September 2015, 1930 - 2200 Uhr
Dauer	7 Stunden (plus vorgängig ca. 3 Stunden eLearning)
Kursort	Gemeindsaal, Hinterdorfstrasse 10, 8422 Pfungen
Informationen/ Anmeldung	Sandra Bänninger, 079 640 16 56 kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch

Samariterverein Pfungen-Dättlikon
www.sv-pfungen-daettlikon.ch



Ersatzwahl in den Gemeinderat

Durch den Rücktritt von Frau Monique Bauer ist im Gemeinderat Pfungen ein Sitz neu zu besetzen. Das FORUM PFUNGEN schlägt den Stimmberechtigten Herrn

Reto Bernet

als Kandidat für den vakanten Sitz vor. Für das FORUM PFUNGEN ist Reto Bernet ein bestens geeigneter Kandidat für das Amt eines Gemeinderates, bringt er doch einen ganzen Strauss idealer Voraussetzungen mit:

1957 in Winterthur geboren und aufgewachsen, lebt Reto Bernet seit 1983 in Pfungen, kennt das Dorf, seine Leute und ist interessiert am politischen und kulturellen Geschehen. Sein täglicher Kontakt mit der Bevölkerung ist von unschätzbarem Wert und eine gute Voraussetzung für die Übernahme des frei gewordenen Ressort Soziales.

Reto Bernet ist Inhaber der Irchel-Drogerien Pfungen und Neftenbach und führt sie zusammen mit seiner Frau. Die beiden tragen die Verantwortung für ein Team von 4 Mitarbeitern und für die Ausbildung von 4 Lehrlingen.

Als Vater von drei erwachsenen Kindern, als langjähriger Trainer des Nachwuchses des FC Neftenbach und als Ausbildner von Drogistinnen und Drogisten belegt Reto Bernet täglich sein Engagement für die Jugend.

Seit längerer Zeit befindet sich in der Gemeindeführung kein Vertreter des örtlichen Gewerbes. Mit Reto Bernet schlägt das FORUM PFUNGEN einen Vertreter des lokalen Gewerbes vor. Reto Bernet ist Präsident der Detaillistengruppe Pfungen, Vorstandsmitglied des Gewerbevereines Neftenbach und der Neftenbacher Detaillisten.

Reto Bernet ist auch mit Leitungs- und Führungsaufgaben gut vertraut. Davon zeugen folgende Tätigkeiten: 10 Jahre Vorstandsmitglied des Drogistenverbandes Zürich und Schaffhausen, 17 Jahre Präsident der Vereinigung Detailfachgeschäfte Winterthur und Umgebung, Präsident des Handballclubs Rieter, 15 Jahre Juniorentrainer FC Neftenbach, Vorstandsmitglied FC Neftenbach, Armeeoffizier a D der Versorgungstruppen.

Wenn für die Ersatzwahl innert der gesetzlichen Fristen keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen werden, wird Reto Bernet in stiller Wahl als Gemeinderat gewählt.

Andernfalls bitten wir die Stimmberechtigten, **Herrn Reto Bernet an der Urne als Gemeinderat zu wählen.**

Serenade im Park vom 4. Juli – Ein Dankeschön!

Die alten Knaben haben es wieder einmal gezeigt, was sie auf dem Kasten haben. Wie jedes Mal hat die BOGALUSA New Orleans Jazz Band das Publikum zu begeistern gewusst.

Darum ein Dankeschön der BOGALUSA, die für eine bescheidene Gage nach Pfungen gereist ist.

Ein Dankeschön den Konzertbesuchern für ihr Erscheinen und für ihre Kollekten-Spende.

Ein Dankeschön den Sponsoren, die mit ihrer teilweise äusserst grosszügigen Spende wieder einmal mehr die Serenade im Park ermöglichten und damit das kulturelle Leben der Gemeinde unterstützt. Denken Sie bei Gelegenheit daran! Beim Einkaufen, bei einer Auftragsvergabe oder bei anderer Gelegenheit. Stärken wir unser Dorf, unsere Region, den Flecken, wo wir daheim sind und wo es uns gut geht!

Die diesjährigen Sponsoren waren (Stand 16.7.2015): Architekturbüro Urs Hostettler; Axa Winterthur, Urs Schweizer Winterthur; Chris-Keramik; Emmental Versicherung, Özlem Albayrak; Flach Bau AG; G. Streckeisen AG; Go Express +

Logistic AG; Politische Gemeinde Pfungen; Heizung Sanitär Freydy Vögeli GmbH; Irchel Drogerie; Barth Karl, mechanische Werkstätte, Dättlikon; Landi Neftenbach; Pneu Shop Erich Helfenstein, Neftenbach; Restaurant Löwen; Roli's Bike Station; Schneider Heinrich; Schreinerei Theophil Steiner; Spenglerei Rico + Reto Rütimann; Steiner Sanitär AG; Architekturbüro Hansjörg Wiesmann, Neftenbach; Culligan Zier Wasseraufbereitung AG; Zariello Malergeschäft;

Für Ihre Agenda: Die nächste Serenade im Park findet am Samstag, 2. Juli 2016, statt.



Lebensretter in Pfungen, Dättlikon und Neftenbach gesucht

10 000 neue Blutstammzellspender bis Ende Jahr sind das Ziel der Blutspende SRK Schweiz. Für Menschen mit einer Blutkrankheit wie Leukämie ist eine Blutstammzellspende oft die einzige Chance auf Heilung. Der Samariterverein Pfungen Dättlikon unterstützt das Ziel von Blutspende SRK Schweiz und macht am «Tag der Tat» vom Samstag, 22. August, vor der Migros in Pfungen auf die lebensrettende Blutstammzellspende aufmerksam.

Mitglieder des Samaritervereins Pfungen Dättlikon werden von 9.00 bis 12.00 Uhr vor der Migros in Pfungen zum Thema Blutstammzellspende Informationen abgeben und für die Registrierung als Spender motivieren.

Alle für eine Vision

Zahlreiche Gruppen in der ganzen Schweiz engagieren sich am 22. August freiwillig für die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Thematik sowie die Erweiterung des Spenderregisters. Burgi Meier begründet den Einsatz ihrer Gruppe wie folgt: «Nur gemeinsam sind wir stark. Durch unsere Aktion unterstützen wir die Vision von Swiss Blood Stem Cells: Wir finden für jeden Patienten den passenden Spender.»

Spenderregister erweitern

Jedes Jahr erkranken in der Schweiz rund 1000 Kinder und Erwachsene an lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie. Vielen von ihnen kann mit einer Transplantation von Blutstammzellen geholfen werden. Die Suche nach dem passenden Spender ist jedoch sehr schwierig. Je mehr Menschen zu einer Spende bereit sind, umso grösser ist die Chance, für jeden Patienten einen geeigneten Spender zu finden.

Lebensretter werden

Als Blutstammzellspender registrieren kann man sich jederzeit online unter: www.sbcs.ch/registrierung.

Die Registrierung beinhaltet das Ausfüllen eines Fragebogens sowie eine Mundschleimhautprobe, die zu Hause gemacht werden kann. Die so registrierten Personen stehen danach für die Suche von Patienten auf der ganzen Welt zur Verfügung.

Auch Geldspenden sind nötig, um Leben zu retten! Jede Neuregistrierung ist mit Kosten von Fr. 180.– verbunden. Finanzielle Beiträge ermöglichen daher den Ausbau des Spenderregisters. PC: 30-26015-0. IBAN: CH11 0900 0000 3002 6015 0.

Swiss Blood Stem Cells (SBSC)

SBSC, ein Bereich der Blutspende SRK Schweiz, führt die Spenderdatenbank in der Schweiz und rekrutiert und vermittelt Blutstammzellspender für Patientinnen und Patienten im In- und Ausland.

Nur 20 bis 30 % der Patienten, die eine Blutstammzelltransplantation benötigen, finden innerhalb der Familie einen geeigneten Spender. Der Grossteil ist auf einen nicht verwandten Spender angewiesen.

Kontakt

Für zusätzliche Informationen und Fragen zum Einsatz der Samariter Pfungen Dättlikon dürfen Sie sich gerne an folgenden Kontakt wenden:

Burgi Meier, Ausserdorf 16 B, Dättlikon
Tel. 052 315 37 36
meierdaettlikon@bluewin.ch

Haben Sie Fragen zur Kampagne oder zur Blutstammzellspende allgemein, so wenden Sie sich bitte an:

Dagmar Anderes
Leiterin Marketing & Kommunikation
Blutspende SRK Schweiz
Tel. 031 380 81 98
E-Mail: dagmar.anderes@blutspende.ch



Nächste Blutspende:

Donnerstag, 20. August, im Schulhaus Seebel, Pfungen
17.30 bis 20.00 Uhr

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon



Wanderung vom 20. August 2015

(Verschiebedatum: 27. August 2015)

Grafenort–Aaschlucht–Engelberg

Nach dem Kaffeehalt im Gasthaus Grafenort wandern wir in ca. 2 ¾ Stunden vom Herrenhaus in den Auenwald Richtung Aaschlucht nach Engelberg. Zwischen riesigen, ineinander verkeilten Felsbrocken suchen sich die tosenden Wassermassen ihren Weg hinunter ins Tal. Dieses Schauspiel kann man gut auf einer der neun Stein-, Metall- oder Hängebrücken beobachten. Gruppe 2 wird in ca. 60 bis 90 Minuten von Ruth durch Engelberg geführt.

Verpflegung: Gruppe 1 aus dem Rucksack
Für Gruppe 2 besteht die Möglichkeit, sich im Restaurant zu verpflegen.

Wanderung: Anspruchsvoll, Stöcke empfehlenswert

Höhenmeter: 455 m aufwärts

Fahrtkosten: Gruppenbillett Halbtax Fr. 36.–
+ Fr. 2.60 für Gruppe 2
(bitte bei uns melden, wer bis Engelberg fährt, damit wir die Billette besorgen können)

Hinfahrt:	Pfungen	ab:	07.16 Uhr	
	Bülach	ab:	07.30 Uhr	(Gl. 3)
	Zürich	ab:	08.04 Uhr	(Gl. 9)
	Luzern	ab:	09.10 Uhr	(Gl. 13)
	Grafenort	an:	09.38 Uhr	(Gruppe 1)
	Engelberg	an:	09.53 Uhr	(Gruppe 2)

Rückfahrt:	Engelberg	ab:	16.01 Uhr	(Gl. 1)
	Luzern	ab:	17.35 Uhr	(Gl. 5)
	Zürich	ab:	18.40 Uhr	(Gl. 18)
	Bülach	ab:	19.05 Uhr	(Gl. 5)
	Pfungen	an:	19.13 Uhr	

An-/Abmeldung: Bis Montag vor der Wanderung bei Frieda Stürzinger, Tel. 052 315 17 03 oder Christiane Odermatt, Tel. 052 315 26 10

Auskunft über die Durchführung: siehe oben!

Bürogummi mit handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon** oder per **Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem **Götti-** oder **Frauen-Nachmittag**.

 www.buetikofer-holzbau.ch 
052 315 19 74

Einladung zum Spiel- und Spasstag

Samstag, 12. September, 11.00 - 18.00 h
Mehrzweckhalle Seebel Pfungen
(bei schönem Wetter auch auf der Aussenanlage!)

Geeignet für: die ganze Familie, von 2 bis 99 Jahren
Eintritt: GRATIS für alle Familien von Pfungen und Dättlikon!
Organisation: Elternverein Pfungen

Was machen wir:
Spiel, Spass, Bewegung, Wettkämpfe, Unterhaltung, Fun & Action - all dies kannst Du erleben am Spiel- und Spasstag mit dem Elternverein Pfungen und play4you!

Traditionelle und moderne Grossspiele aus der ganzen Welt, sowie verschiedenste Geschicklichkeitsspiele laden zum Spielen ein. Es müssen keine Regeln gelernt werden - die meisten Spiele sind selbsterklärend - und so kann die ganze Familie schon ab der ersten Minute loslegen.

Um sich von den actiongeladenen Spielen zu erholen, kann man jederzeit ein „Time out“ nehmen und sich im Kafi-Egge entspannen und stärken mit Kuchen, Hotdog, Sandwiches und kalten und warmen Getränken.

Dies ist sowohl für Neuzuzüger wie auch für Alteingesessene eine ausgezeichnete Gelegenheit, andere Familien und Kinder näher kennen zu lernen! Komm doch auch!

Gwundrig gemacht? Schau doch mal rein unter: <http://www.youtube.com/watch?v=j76gOrhuLy8>

Fragen? Gerne gibt weitere Auskunft: Reni Spaltenstein, 052 315 10 01



Sonntag, 30. August 2015 in Freienstein

5. Dorf-Sekletä

Läufe/Walking mit Festwirtschaft und Rahmenprogramm
Oberstufenschulhaus

10:00 Schüler Jg. 2006-2008, 900m	09:00 Beginn Festwirtschaft
10:20 Schüler Jg. 2003-2005, 1'800m	ab 09:45 Warm-up für Teilnehmer vor jedem Start
10:45 Kinder Jg. 2009+jünger, 280m	ab 10:00 Hüpfburg für Kinder
13:00 Nordic Walking, 6km + 10km	12:00 Rangverkündigung (Vormittagsläufe)
13:15 Schüler Jg. 2000-2002, 2'025m	12:30 Apéro für Sponsoren/Supporter
13:15 Einzel Erwachsene, 2'025m	ab 14:00 Live-Musik 'Die bekannten Unbekannten'
14:00 Einzel + Team, 10'125m	15:45 Rangverkündigung und Preisverlosung
	18:00 Abschluss Festwirtschaft

Anmeldung (vor Ort): bis 45 Minuten vor dem Start

Mehr Infos auf www.trainingsgruppe.ch



Was bietet mir die IV, wenn ich

keine Rente

will?

Die Antwort finden Sie hier: www.svazurich.ch/iv

SVA Zürich

Stiftung Spörrihaus

Wohn- und Ortsmuseum
der Gemeinden Dättlikon
und Pfungen



Am Freitag, 21. August, um 20.00 Uhr zeigen wir im Saal des Restaurants Linde den 2. Film zum Thema unserer Ausstellung «Sinn-los begabt».

«Cinema Paradiso»

Der Film spielt im Nachkriegsitalien und erzählt die Geschichte einer Freundschaft zwischen dem skurrilen, aber liebenswürdigen Filmvorführer Alfredo, der im Laufe der Geschichte erblindet, und dem kleinen Jungen Toto.

Nächster offener Sonntag: 6. September von 14.00–17.00 Uhr.
Besuchen Sie uns – es lohnt sich!
Ein blinder Korbflechter wird sein Handwerk vorführen und in der Wohnstube wird Flachs und Wolle gesponnen.

Herbstfest Dättlikon: 12. und 13. September / Museum
geöffnet von 13.00–17.00 Uhr

Kindertag im Museum: 26. September, 10.00–16.00 Uhr:
Mosten im Museum
(Alle wichtigen Angaben auf dem
Flyer in diesem «Binde-Strich»)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Für die Museumskommission
Beatrice Scherer

Stiftung Spörrihaus

Wohn- und Ortsmuseum
der Gemeinden Dättlikon und Pfungen



„Chinder-Moschtete“ im Museum

Wie kommt der Apfel vom Baum in die Flasche?
Wir zeigen es, und „mosten“ mit Kindern ab
Kindergarten, am:



Samstag, 26. September von 10.00 – ca.16.00 Uhr
im Ortsmuseum in Dättlikon

Mitbringen: 1 - 2 grosse, leere Pet-Flaschen
Mittagessen: ein Cervelat und Brot
(je nach Wetter werden wir „brötle“ oder die Wurst kalt essen)
Getränke und Dessert spendiert das Museum

Anziehen: Wirklich alte Kleider (Obstflecken!), Gummistiefel,
wenn nötig Regenschutz

Anmeldung: Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis am
19. September mit Name und Alter des Kindes.

Beatrice Scherer bea.scherer@bluewin.ch 052 315 44 34 079 261 77 43
Thomas Minder thomas.minder@sunrise.ch 052 315 16 76 076 456 56 44

Für Notfälle bitte Telefonnummer angeben, unter der die Eltern erreichbar sind!

Wichtig: Während des Mostens sind wir über die 2 Handy-Nr. erreichbar.
Mitteilen, wenn ihr Kind auf Wespen-oder Bienenstiche allergisch
reagiert. Allenfalls Medikamente mitgeben.
Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

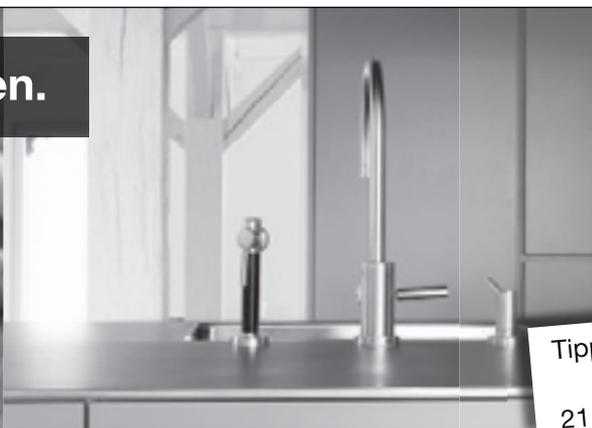
VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„SIE PLANEN DEN VERKAUF
IHRER LIEGENSCHAFT?
WIR HELFEN IHNEN GERNE –
DISKRET UND UNKOMPLIZIERT.“
RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Für Küchenchefinnen.



**schneider
küchenbau
schreiner**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Tipps zum Küchenumbau:
Küchen-Apéro
21. Sept. 2015, 17-20 Uhr

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. www.schneider-kuechen.ch

Ornithologischer Verein Pfungen und Umgebung



4. Juli 2015: Neophyten (Goldruten, einjähriges Berufkraut etc.) ausreissen mit den Pflüger Konfirmanden.

Auch dieses Jahr konnte Pfarrer Andreas Goerlich eine grosse Anzahl an Konfirmanden dazu motivieren, uns bei der Arbeit zur Beseitigung der Neophyten zu unterstützen. Zu meiner Freude sind auch unsere Aktivmitglieder sowie Jahrespateninhaber zahlreich erschienen, um den eingeschleppten invasiven Pflanzen zu Leibe zu rücken. Die Konfirmanden und einige vom OV schafften es an diesem heissen Vormittag, das gesamte ARA-Gelände vom einjährigen Berufkraut zu befreien. Der andere Teil der Helfer kämpfte sich erfolgreich gegen diese hartnäckigen Pflanzen am rechten Ufer des Brinerweihers durch.

Das Ausreissen solcher Fremdlinge ist eine der Massnahmen, die zum Teil – sofern man dies konsequent macht – zum Erfolg führt. Dass junge Leute, wie Konfirmanden aus Pfungen, dazu ihren Beitrag leisteten, ist besonders erfreulich, daher ein grosses **Dankeschön** vom OV Pfungen. Wir freuen uns, wenn wir auch nächstes Jahr wieder Hilfe von Herrn Pfarrer Goerlich und seinen Schützlingen bekommen dürfen.

An diesem Vormittag floss viel Schweiss. Mit grossen Kühlboxen gefüllt mit Getränken und einer grossen Menge Eiszucker, versuchten wir uns immer wieder aufzutanken und etwas abzukühlen. Wem dies nicht genügte, dem blieb nur noch das Eintauchen in den Weiher.

Um die Mittagszeit, nach getaner Arbeit, haben unsere Chuchichefs feines Grilliertes aufgetischt, danach sasssen wir noch ein wenig beieinander und liessen den schweisstreibenden Vormittag ausklingen.



Fleissige Hände – schnelles Ende!

Bibertag 11. Juli 2015

Da es vom Wetter her ein super Tag werden sollte, hatten wir uns entschlossen, zuerst zu fischen und am Nachmittag Theorie durchzunehmen. Der Start zum Bibertag fing für mich erfreulich an, denn es fanden sich etliche Helfer schon früh am Morgen ein. Jungornithologen wollen natürlich auch fischen, daher gehört es zur Tradition, erst das Gerät, die Ruten, herzurichten für die Zäpfli- und Grundfischerei. Unser Plan war, die Biber grossräumig am Brinerweiher zu verteilen, um so viel Fläche wie möglich zu befischen. Dort, wo dann Fische gefangen wurden, sollten nach und nach alle hingehen, damit jedes der Kinder die Möglichkeit hatte, etwas zu fangen. Gefangen wurden zur Freude aller Beteiligten an jedem Platz Rotaugen und Barsche. Nach dem anstrengenden Fischen war der Hunger auf Pommes und Würste so gross, dass viel Nachschub notwendig war. Ich danke Thuri und Edi für den Küchendienst.

Für mich war es ein gelungener Tag, was unsere Helfer und mich sicher für weitere solche Anlässe motiviert. DANKE.
Euer Fischereiobmann Paul Rebsamen.



Nach dem Mittagessen hiess es den Biberinnen und Bibern geben, was des Bibers ist!

Nämlich ein umfassender Vortrag von Laura Walther von der Biberfachstelle des Kantons Zürich/Greifensee-Stiftung. Unter dem Begriff «Biber-Spektrum» erzählte sie unter anderem über die Speisekarte des Bibers, seine Gewohnheiten und was alles über ihn erforscht wurde, dazu hatte sie Anschauungsmaterial wie z.B. Biberfell, Schädel, Zähne, einen angenehmen Ast sowie Abdrücke von seinen Pfoten dabei. Ein Biberquiz gab es auch, danach wurde nach Biber Spuren am Weiher gesucht und diese wurden erklärt. Vieles über dieses dämmerungsaktive Tier wussten selbst wir Erwachsenen noch nicht und es gab den einen oder anderen Aha-Effekt. Ich bin deshalb stolz, dass unsere Namensgeber an unserem Brinerweiher ihren passenden Wohnraum gefunden haben. Zum Schluss noch ein erfrischendes Bad im Weiher, dies wurde, wenn ich mich recht erinnere, von niemandem verachtet. Ich danke euch, Mädchen und Buben, für diesen schönen Tag und ich freue mich auf das nächste Mal! Auch danke ich allen Helfern für diesen gelungenen Bibertag.

Euer Oberbiber
Kevin Biesuz



Frau Walther und unsere Biber

News vom (Brinerweiher) Tössallmendweiher

Als Schulabschlussarbeit hat Luca Savoldelli eine Holzbank mit Lehne gebaut. Nun aber wohin mit der Bank? Nach reiflicher Überlegung kam Luca zu dem Entschluss, die Bank muss dort stehen, wo er viel Zeit verbracht hat und wo auch Naturfreunde die Bank nutzen können. So kam Luca zu mir mit der Bitte, die nötigen Bewilligungen einzuholen, was ich auch gerne für ihn tat. Der Gemeinderat von Pfungen sowie der Verantwortliche des Naturschutzes des Kantons Zürich, Herr Patrick Fischer, stimmten dem Vorhaben zu.

Am Mittwoch, 1. Juli 2015, war es so weit: Luca montierte die Bank am Tössallmendweiher.

Herzlichen Dank an Luca Savoldelli im Namen des OV-Pfungen. Die Bank ist top und lädt zum Beobachten ein.

Euer Presi
Thuri Steffen



Eine gediegene Bank an einem schönen Platz an unserem schönen Brinerweiher

Liebe «Binde-Strich»-Leserinnen und -Leser
Eines unserer grossen Güter ist unser Reichtum an Wäldern. Nutzen Sie diese Chance, besonders in diesem heissen Sommer, wo jeder schattenspendende Baum kostbar ist, bedeutet die Kühle eines Waldes doch noch etwas Angenehmes, da es erst noch nichts kostet!

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Vorstand des OV Zeit für einen Spaziergang in unseren schönen Wäldern.

Publikationen für den OV Pfungen
Willy Brülisauer

Badi-News – Badi-News – Badi-News



Der heisse Juli hat uns die Gäste zu Scharen in die Badi gelockt, wie es wohl schon lange nicht mehr der Fall war. Wassertemperaturen bis 26° und Lufttemperaturen bis 36° waren über Tage Standard. Für uns als Badikiosk-Team hiess dies: Warenlager aufstocken, Team massiv erhöhen und dafür sorgen, dass alle einen kühlen Kopf bewahren, denn die Arbeit soll ja in erster Linie Spass machen. Ich hoffe, wir haben das zu aller Zufriedenheit gemeistert. Mit den einsetzenden Schulferien und der Abkühlung Ende Juli gab es dann eine wohlverdiente Entspannung.

Am Samstag, 18. Juli, stand der Gemeinderat für einmal am Kochtopf und lud zum Spaghettiplausch. Natürlich hat es präzis an diesem Tag am Morgen aus Kübeln geregnet ... Doch als wir die Zelte aufgebaut hatten, kam wie bestellt die Sonne und es wurde angenehm warm. Der Gemeinderat hat sich mächtig ins Zeug gelegt und uns leckere Spaghetti mit allerlei feinen Saucen serviert. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle für euren tollen Einsatz!



Am Wochenende des 1. und 2. August führten Patrick Stürzinger und Mario Brazerol den Badikiosk. Unterstützt durch ein grosses Team von top motivierten Helferinnen und Helfern haben sie uns verwöhnt mit allerlei leckeren Spezialitäten und feinen Drinks. Am Sonntag präsentierten sie uns ein wundervolles Brunchbuffet, an welchem an die hundert Personen teilnahmen. Ganz herzlichen Dank an Päd, Mario und das gesamte grossartige Helferteam. Ihr habt das alle super gemacht!

Vom 14.7. bis 15.8. auch im Programm haben wir Aquafit, organisiert und durchgeführt von der Frauenriege Pfungen. Jeweils dienstags um 18.00 Uhr und samstags um 11.00 Uhr sind alle herzlich willkommen, einfach mitzumachen.

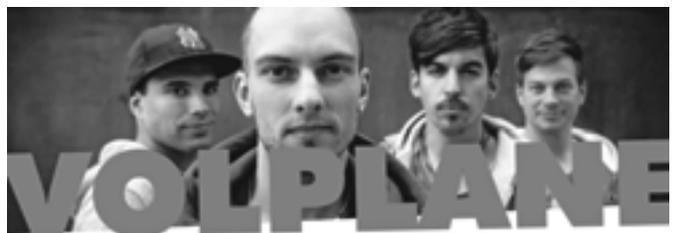


Am Samstag, 15.8., findet unser fast schon traditionelles Badifäscht und am Sonntag, 16.8., der Badigottesdienst statt. Mehr Infos dazu gemäss separater Anzeige in diesem «Binde-Strich».

Feriengedanken darf man am **Sonntag, 23.8.,** wieder aufkommen lassen, wenn das Team um die Familie De Salvador zum Zmittag **Spezialitäten aus den Dolomiten** kocht. **Um 12.00 Uhr** geht der Mehrgänger los, welcher einem das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt. Anmelden kann man sich dazu wie immer an der Badikasse oder über unsere Facebook-Seite www.facebook.com/badikioskpfungen.



Am Nachmittag des 23.8., ca. 15.00 Uhr, spielt die Winterthurer Band VOLPLANE um Jonathan Müller zu einem Musikapéro auf, wobei sie auch ihre sanfte Seite zeigen. Anmelden muss man sich dazu nicht. Eine freiwillige Kollekte wird die Jungs für ihren Einsatz entschädigen. Gwundrig? Einfach mal rein hören unter www.volplane.ch.



Nach Saisonende, **am Sonntag, 13.9.,** werden wir unsere Lager räumen und laden deshalb zur **Usässete** ein. An diesem Tag gibt es alles auf der Speisekarte zum halben Preis und sicherlich noch ein paar zusätzliche kreative Restenmenüs. Es het, solange het. Details folgen auf unserer Facebook-Seite oder im Badikiosk, wo man sich wie immer auch dazu anmelden kann.

Nun geht es schon bald in die letzte Runde. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie, liebe Pfungemer und Pfungemerinnen, auch in der Nachsaison weiterhin bewirten dürfen, damit es uns nach der Hitzewelle nicht langweilig wird ...

Ihr Badikiosk-Team



Hüttengeschichten

Eine Dusche für den Ski-Club Pfungen – Teil 2

Im zweiten Teil der Serie erfahren Sie, welche Hürden der Ski-Club Pfungen nehmen musste, um mit dem Anbau beginnen zu können, und weshalb die Bauarbeiten wortwörtlich ein Griff in die Scheisse waren.

Monat für Monat werden Häuser aus dem Boden gestampft. Natürlich alle mit einem Bad, einer Dusche, ja sogar mit ganzen Wellness-Oasen. Es dürfte also nicht so schwer sein, bei der Clubhütte des Ski-Clubs Pfungen einen Anbau mit einer Dusche anzufertigen. Denkste!

Hürde Nr. 1: Der Behördenmarathon

Obwohl von Anfang an klar war, dass der Behördenmarathon kein Kinderspiel werden würde, musste sich der Ski-Club Pfungen dieser Herausforderung stellen. Schliesslich sollte alles mit rechten Dingen zu und her gehen, sodass die warme Dusche ohne schlechtes Gewissen genossen werden kann. Die Schwierigkeit lag darin, dass die «Hütte» in der Landwirtschaftszone liegt, auf Gemeindeebene jedoch keine Baugesuche in dieser Zone bewilligt werden können. Deshalb musste beim Kanton St. Gallen nachgefragt werden. Da die «Hütte» zudem in der Landwirtschaftsschutzzone liegt, hatten verschiedene Interessensgruppen wie beispielsweise der Heimatschutz St. Gallen und Appenzell, Pro Natura und WWF die Möglichkeit, während der öffentlichen Planaufgabe Einsprache zu erheben. Nach eingehender Prüfung erteilte der Kanton St. Gallen die raumplanerische Teilverfügung. Nun hiess es abwarten: Denn um die definitive Baubewilligung zu erhalten, dürfen während drei Monaten keine Einsprachen eingehen. Dem Ski-Club Pfungen ging die Puste bis ins Ziel nicht aus und der Anbau wurde definitiv bewilligt. Dann stand dem Baustart also nichts mehr im Weg. Denkste!

Hürde Nr. 2: Der Braunviehzuchtverein Häggenschwil

Das Land, auf dem die Clubhütte steht, grenzt an das Land des Braunviehzuchtvereins Häggenschwil, und zwar so unglücklich, dass beim Anbau der Dusche der gesetzlich vorgeschriebene Grenzabstand überschritten wird. Um das Projekt trotzdem realisieren zu können, musste mit dem Verein ein Näherbaurecht ausgehandelt werden. Doch wie geht das? Bezahlen? Unmöglich, das ganze Budget wird bereits für den Anbau der Dusche verwendet. Tauschhandel? Schwierig, schliesslich schreiben wir das Jahr 2015. Der Ski-Club Pfungen musste also kommunikatives Verhandlungsgeschick an den Tag legen und den Braunviehzuchtverein Häggenschwil von dem Vorhaben überzeugen. Wieder hatte der Ski-Club das Glück auf seiner Seite und die Verhandlungen verliefen positiv. Dann stand dem Baustart also nichts mehr im Weg. Denkste!

Hürde Nr. 3: Der Griff in die Scheisse

Für die Warmwasserinstallationen konnten zwei alte Güllenlöcher (Jauchelöcher) umfunktioniert werden. Wider Erwarten war das eine noch randvoll und das andere halbvoll mit alter, stinkiger Gülle und die Löcher mussten zuerst geleert werden. Mit einem Absauger machten sich die Fronarbeiter des Ski-Clubs Pfungen an die Arbeit. Doch das Unterfangen stellte sich als schwieriger heraus als gedacht. Die Gülle hatte nämlich bereits einige Jährchen auf dem Buckel und war deshalb weitgehend verdickt. Da stand den Ski-Club-Mitgliedern nur noch ein Hilfsmittel zur Verfügung: die baren Hände. Die Gülle musste in ekelhafter Handarbeit mit Wasser verdünnt und mit Eimern abgeschöpft werden. Sie stellte sich als wahre Zeitzeugin heraus: Neben verschiedenen Hygieneartikeln kamen auch etliche Kondome zum Vorschein. Ein Hinweis darauf, dass sich unsere Vorfahren prächtig amüsiert haben in der Hütte. Als ob das nicht schon genug wäre, häuften sich auf dem Boden unglaublich viele Kirschsteine an. Auch diese konnten leider nicht mit dem organisierten Sauger abgesaugt werden, weil die Plastikteile aus Verhütung und Hygiene den Sauger immer wieder verstopften. So mussten auch diese unappetitlichen

und stinkenden Überreste von Hand entsorgt werden. Immerhin konnte die Gülle ordnungsgerecht fortgeschafft werden, denn die Skihütte ist an die öffentliche Kanalisation angeschlossen.

Schlussendlich konnte der Ski-Club Pfungen alle Hürden überwinden. Deshalb steht nun in Ebnat-Kappel inmitten einer Kuhweide ein Anbau mit Warmwasser, neuen WCs und zwei Duschen. Mit seinem feuerroten Anstrich leuchtet er in der Toggenburger Abendsonne wie ein roter Monolith.



Der neue Anbau schliesst nahtlos an die rustikale Skihütte an

Im dritten und letzten Teil der Serie erfahren Sie alles über das Einweihungsfest. Möchten Sie am 19. September mit dabei sein? Dann schreiben Sie bis am 30. August 2015 einen Kommentar auf die Facebook-Seite des Ski-Clubs Pfungen. Unter allen Kommentaren werden zwei Gratisessen und zwei Gratisgetränke für das Einweihungsfest verlost.

Tourenbericht zur Bergtour auf der Göscheneralp



Samstag / Sonntag, 11. / 12. Juli 2015

Wir erinnern uns zurück ans Jahr 2014, in welchem fast alle Touren im Regen untergegangen sind. Und nun präsentierte sich uns ein wunderbares Wetter am Wochenende vom 11. und 12. Juli 2015, ohne Gewitter und Niederschlagsrisiko. So konnten die zehn Teilnehmer die zweitägige Tour mit Tagesetappen von 8,5 Std. und 7 Std. in Angriff nehmen.

Ohne Startkaffee, da kein Restaurant, ging es um 9.30 Uhr los im Göschenertal aufwärts zur Salbithütte. Zuerst im schattigen Tannenwald, dann über Wiesen. Langsam erreichten wir das alpine Gelände auf gut 2100 Meter bei der Salbithütte. Die nun verbrannte Energie, welche wir zur Überwindung der gut 1000 Höhenmeter benötigten, wurde in der Hütte dem Körper wieder zugeführt.

Gut gestärkt ging es weiter hinauf bis zur Hängebrücke, welche diese Höhenwanderung seit dem Jahr 2010 überhaupt möglich macht. Die Brücke war früher an der Trift im Einsatz, wurde aber relativ schnell durch eine längere ersetzt. Zu schade, um entsorgt zu werden, fand die Brücke so einen neuen Einsatzort.

Schon erreichten wir das Salbitbiwak, welches den Kletterern einen Unterschlupf bot, als die Brücke noch nicht existierte, und die Rückkehr zur Salbithütte nicht möglich war. Von da stiegen wir in die Spicherribichelen ab, wo uns der kurze Klettersteig erwartete und uns schnell an 45 Meter Höhe gewinnen liess. Nochmals aufgestiegen bis unter das Rothorn, welches der höchste Punkt auf 2500 Meter dieser Etappe bildete. Über den Horefellboden stiegen wir zur Flüestafel ab und weiter zur Voralphütte. Angekommen in der Hütte, begrüßte uns das Hüttenteam mit einem erfrischenden Alpentee. Zufrieden und etwas müde freuten wir uns aufs Nachtessen, auf welches nicht lange gewartet werden musste. Gute Nacht.



Ein wiederum perfekter Tag präsentierte sich am nächsten Morgen. Nach dem feinen Zmorgen mit frischem Zopf starteten wir um 8.00 Uhr. Stiegen zuerst zur Reuss ab, wo eine Brücke uns die Querung ermöglichte. Langsam und immer steiler werdend führte der Pfad zum Horenfallistock. Wir wanderten am zweiten Tag auf der anderen Talseite und hatten immer einen wunderbaren Ausblick auf die Leistung vom Vortag. Weiter, zuerst etwas abwärts, ging es bald über Blöcke hoch zur Bergseeschijenlücke. Etwas Zeit und Konzentration benötigten wir, um über die Blöcke in steilem Gelände voranzukommen. Ein Rucksack-Depot wurde erstellt und wir stiegen schnell hoch auf den Bergseeijen auf 2800 Meter. Hier genossen wir den wunderbaren Ausblick, welcher vom Titlis über das Sustenhorn bis zum Galenstock reichte.

Zurück zur Lücke und über eine Felsplatte stiegen wir in das Bergseegebiet ab und angelten uns über die blockigen Felsen Richtung Abstiegsroute. Zuerst noch eine längere Rast, bevor es über den sehr gut ausgebauten Hüttenweg Richtung Göscheneralp ging. Kurz vor dem Ziel durchwanderten wir die Platte «auf dem Berg», welche einem wunderschönen Gebirgs Garten gleicht, mit Tümpeln, Blumen, Felsblöcken, geschliffen von den Urgletschern und mit vielen verschiedenen Pflanzen ausgestattet.

Angekommen, war noch genügend Zeit für einen Eiskaffee oder ein Bier im Restaurant. Danach brachten uns der Bus und der Zug wieder zurück ins Unterland.

Wir durften zwei tolle Tage erleben! Es hat mir viel Spass gemacht, ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und freue mich schon auf die nächste Tour.

Mehr Fotos unter www.alpenclub-pfungen.ch

Der Tourenleiter
Thomas Senn



Wir gratulieren
Lydia Ehrensperger
herzlich zum
80. Geburtstag.

Gedanken der Jubilarin zum runden Geburtstag

Ich fühle mich nicht älter als vorher. Meine Familie organisierte ein Überraschungsfest auf dem Berghof. Ich wusste nichts davon und hatte schon Angst, sie hätten den Geburtstag vergessen! Es war schön, mit meinen Kindern und Enkeln feiern zu können und viele meiner Geschwister zu sehen.

zu Prägendem

Ich wuchs in Steffisburg BE mit sechs Schwestern und zwei Brüdern auf. Wir lebten in einer Notwohnung für kinderreiche Familien mit Stube, einem Schlafzimmer und einer Mansarde. Bei Tisch hatte ein Grösseres ein Kleineres auf dem Schoss. Ein paar Kinder schliefen im Zimmer der Eltern, das Jüngste an der Fussete. Da war unser Garten natürlich lebenswichtig. Ich wäre gerne Hebamme geworden, aber für die Ausbildung fehlte das Geld. Dafür habe ich bei meinem Welschlandaufenthalt in einem Spital geputzt und den OP sterilisiert.

zu Gefreutem

Freude bereiten mir meine Familie und mein Garten. Ich ziehe viele Pflanzen selbst. Meine Spezialität sind Andenbeeren (Physalis, die gelben Beeren, mit denen man im Restaurant Desserts dekoriert). Ich säe sie schon im Januar an. Später pikiere ich sie und setze sie ins Freie. Im Herbst können wir frische Beeren essen. Mit den übrig bleibenden mache ich Konfitüre.

zur Gesundheit

Wenn ich mich lange im Garten bücke, tut mir schon der Rücken weh. Mein Mann Walter meint, ich sollte den Garten beim Schulhaus aufgeben. Aber ich will selbst sagen, wenn es so weit ist.

zu Dättlikon

Wir kamen 1960 von Winterthur in die Abwartwohnung beim Schulhaus, dort wo heute die Tagesschule ist. Ich war Abwartin im Nebenamt. Es musste immer alles sauber sein. Einigen war ich wohl zu pingelig. Mit den Kindern hatte ich es gut, ausser im Winter, wenn ich lüften wollte und sie mir Schneebälle durchs offene Fenster in die Stube warfen ... 1981 zogen wir in unser Haus an der Birkenstrasse. Von da an bis zur Pensionierung machte ich die Milchannahme in der Hütte neben dem heutigen Maxi-Träff. Damals war Dättlikon noch nicht so gross und alle kannten einander. Das vermisse ich heute.

zur Zukunft

Ich möchte noch lange gesund bleiben, mit meinem Mann in unserem Haus wohnen und im Garten arbeiten können.

Liebe Frau Ehrensperger

Die Gemeinde Dättlikon wünscht Ihnen zum
80. Geburtstag Gesundheit und alles Gute.

Interview: Erika Rengel



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter rechts
8422 Pfungen
079 670 92 74

diebrocki.ch



alles 1/2 Preis

Sonntag 23.8.2015

Unsere après Ferien-Aktion

OFFEN: MO-FR 13.30-18.30, 7XSO OFFEN

Senioren-Wandergruppe Pfungen-Dättlikon



Das doppelte Fähnchen der 7 Aufrechten auf dem Amdener Höhenweg

Der Titel bezieht sich auf die Geschichte von Gottfried Keller, weil am 30. Juli «nur» 14 Wanderinnen und Wanderer den Weg zum Bahnhof Pfungen fanden.

Nach dreimaligem Umsteigen in Bülach, Zürich HB und Ziegelbrücke kam die kleine Gruppe bereits kurz vor neun Uhr in Amden an, wo im Café Ammann nicht nur Kaffee und Gipfeli, sondern auch Patisserie und sogar belegte Brötchen warteten. Die Sonne versteckte sich hinter den verschiedensten Wolkenarten, viel mehr als Meteo Schweiz zwei Tage früher prophezeit hatte. Nichtsdestotrotz herrschte auf der anschliessenden Bergfahrt mit der Sesselbahn Mattstock ein fröhliches Treiben und kurz nach 10 Uhr nahmen wir auf über 1400 m Höhe den Amdener Höhenweg unter die Füsse. Die erste Stunde ging es nach einem leichten Anstieg auf einem Fahrsträsschen durch ein Hochmoor mit vielen Legföhren und Heidelbeeren. Auch ohne Sonne oder eben gerade wegen der Wolken ergaben sich geheimnisvolle Stimmungsbilder. An einem Feuerplatz am Ende des Hochmoors legten wir einen ersten Pausenhalt ein. Danach folgte wieder eine Steigung und der Weg wurde schmaler, quer durch eine Bergflanke. Hier hatte es grosse Felder mit Weidenröschen, Eisenhut und einer gelben Blume, deren Namen niemand wusste.

Dann tauchte die Alpwirtschaft Furgglen auf, wo man uns gerne zum Mittagessen gesehen hätte. Die Wanderleitung blieb jedoch hart, der vorgesehene Picknick-Platz befindet sich nur noch 10 Minuten entfernt. So war es dann auch, am Ende der letzten kleinen Steigung befand sich am Waldrand wiederum eine Feuerstelle mit genügend Sitzplätzen auf Holzbänken und Steinbrocken. Da man beim Sitzen doch bald einmal zu frösteln begann, kürzten wir die Picknick-Pause und machten uns auf den letzten Teil des Höhenweges. Jetzt ging es praktisch nur noch bergab mit einer einzigen heiklen Stelle, welche relativ hohe Felstritte aufwies. Gegen 14 Uhr trafen wir in Arvenbühl ein, wo wir auf die zwei Wanderinnen trafen, welche den kürzeren und einfacheren Weg von der Bergstation direkt ins Dorf Amden gewählt hatten und dann mit dem Bus nach Arvenbühl gekommen waren. Es blieb nun genügend Zeit, auf der windgeschützten Terrasse des Hotels Arvenbühl sein Lieblingsgetränk und/oder sein Lieblingsdessert zu geniessen. Um 15.20 Uhr bestiegen wir den Bus hinunter ins Tal und fuhren auf dem gleichen Weg wieder nach Hause, wo wir wie geplant um 17.45 Uhr eintrafen. Als zynisch empfanden wir natürlich, dass es während der Rückfahrt immer sonniger wurde und man am Zürichseeufer sogar Bikinis entdecken konnte.

Alle waren sich einig, dass auch eine Wanderung in einer kleineren Gruppe ihre Reize und Vorteile hat: Die Gruppe bleibt viel mehr zusammen, sowohl beim Wandern als auch beim Umsteigen. Den Wanderleiterinnen, welchen ich hiermit herzlich danke für die tadellose Organisation und Durchführung, fällt es so viel leichter, alle Schäfchen unter Kontrolle zu behalten.

Hermann Bieri

Kinderartikel-Börse

Samstag, 19. September 2015

von 10.00 bis 12.00 Uhr in der
Mehrweckhalle Seebel in Pfungen

Liebe Börsianer/-innen

Wir, das Börsenteam, sind bereits mit den Vorbereitungen für unsere 2. Herbstbörse beschäftigt, welche am Samstag, 19. September 2015, wieder in der Mehrweckhalle Seebel in Pfungen stattfinden wird.

Was man auf unseren Verkaufstischen an der Herbstbörse alles findet: Gut erhaltene und saubere Herbst- und Winterkleider in allen Grössen, Skidresse, Mützen, Handschuhe sowie Kinderspielsachen und Babyartikel, Wintersportsachen und vieles mehr. Während der Verkaufszeit lädt die Kaffeebar mit selbstgebackenen Kuchen zum Ausruhen ein. Ebenfalls steht eine betreute Spielecke für die ganz Kleinen zur Verfügung.

Haben wir euer Interesse geweckt,

- an der Börse ein Schnäppchen zu finden?
- Kinderartikel zum Verkaufen zu bringen?
Annahme: Fr, 18.9.15, 17.00 – 19.00 Uhr
Rückgabe: Sa, 19.9.15, 15.30 – 16.30 Uhr
- euch selber an der Börse, am Freitagabend oder Samstag, zu engagieren?

Wir sind für jegliche Mithilfe sehr dankbar, denn nur mit eurer Unterstützung kann die Kinderartikel-Börse durchgeführt werden.

Diejenigen Helfer/-innen, die auch Artikel zum Verkaufen bringen, profitieren von einem reduzierten Abzug.

Bitte meldet euch bei Sonja Reith via Mail: sonja.reith@gmx.ch.

Die nötigen Unterlagen und Informationen senden wir euch gerne zu.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein reges Interesse und auf euren Besuch an der Börse.

Sonja und Colleen



HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur



Ralph Baurert
Geschäftsführer

Sandra Hagenmacher
Rechtsanwältin, lic. iur., MCI

Christoph Marth
Rechtsanwalt, lic. iur.

Wir kennen Ihre Rechte rund um Ihr Wohneigentum

Gut beraten mit einer Rechtsberatung des HEV Region Winterthur

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen



Familie Zumstein-Tüfer
Dorfstrasse 48
8422 Pfungen
Tel. 052 315 16 65

**Das gemütliche Restaurant
für Jung und Alt**

«geniessen und sich wohlfühlen»

Wir sind für Sie da
Dienstag bis Freitag
Wir verwöhnen Sie gerne

Samstag und Sonntag öffnen wir gerne
für Familienfeste, Firmenessen,
Vereinsanlässe usw.
Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei

reformierte kirche dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 16. August 2015

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: ALS-Stiftung

Sonntag, 23. August 2015

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: ALS-Stiftung

Sonntag, 30. August 2015

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Walter Schlegel
Kollekte: Evangelische Schulen

Sonntag, 6. September 2015

19.30 Uhr Abendgottesdienst
Begrüssung der neuen Konfirmanden
Pfrn. Erika Rengel
Kollekte: Evangelische Schulen

Sonntag, 13. September 2015

10.00 Uhr Gottesdienst zum Herbstfest
im Zelt des Schützenvereins
Pfrn. Erika Rengel
Musikverein Pfungen
Kollekte: Heilpädagogische Schule Humlikon

Jugendgottesdienste

Donnerstag, 27. August 2015

18.30 Uhr Begrüssungsgottesdienst mit der
Gospelsängerin Sabine Fiegl
in der Kirche Dättlikon

Dienstag, 8. September 2015

18.30 Uhr Filmgottesdienst
in der Kirche Dättlikon

Spielplatz im Pfarrgarten / Herbstfäscht

Wie man sehr gut sehen kann, sind die Gartenbauer mit der Arbeit fertig. Nun ist der Rasen am Wachsen und der Spielplatz bis auf Weiteres vollständig gesperrt. Wir bitten die Bevölkerung, auch die Teenager, sich bitte vom Spielplatz fernzuhalten. Es geht umso länger, wenn wir noch vieles ausbessern oder gar reparieren müssen. HERZLICHEN DANK!

Wir werden am Herbstfäscht vom 12./13. September am Samstag von 14–18 Uhr und am Sonntag nach dem Gottesdienst im Schützenzelt von 11–18 Uhr eine Sirupbar, einen Ballonflugwettbewerb, Kinderschminken und diverse Kinderaktivitäten anbieten. Bei schlechtem Wetter ist dieses Programm im maxi-TRÄFF. In der Kirche werden von Maja Gehrig (Bibliotheksteam Dättlikon) an beiden Tagen um 16 Uhr Geschichten (Kamishibai) erzählt. Den Sirup werden wir für einen Franken «verkaufen» und es wird einen Sammeltopf für (freiwillige Spenden geben. Alles, was an Einnahmen übrig bleibt), das Gas für die 500 Ballone kostet schon knapp 600 Franken, übergeben wir im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner von Dättlikon der Stiftung Wunderlampe!

Wir freuen uns sehr auf dieses Herbstfäscht und begrüssen Sie alle gerne auf einen Sirup und viele tolle Gespräche!

Tanja Klingler

Pfarramt

Erika Rengel

052 315 15 66 oder 079 682 95 60

weitere Informationen: www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde

reformierte kirche pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 16. August 2015

10.00 Uhr Badigottesdienst mit Taufe und Kolibri-Angebot
Thema: Ungebremst
Pfr. Andreas Goerlich mit Team
Kollekte: Evangelische Schulen

Montag, 17. August 2015

17.00 Uhr Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst
in der kath. Kirche
Pfr. Benignus Ogbunanwata und
Pfr. Andreas Goerlich

Sonntag, 23. August 2015

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Irène Alice Baumgartner
Kollekte: Evangelische Schulen

Sonntag, 30. August 2015

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Herbert Strahm
Kollekte: ACAT Suisse

Sonntag, 6. September 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit zwei Taufen
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: ACAT Suisse

Sonntag, 13. September 2015

19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfr. Andreas Goerlich
Kollekte: Espoir

Club 4 (4.-Klass-Unti)

Montag, 24. August 2015, 16.45 – 19.45 Uhr
im Pfarrhaussaal

JuKi 5 (5.-Klass-Unti)

Montag, 31. August 2015, 17.00 – 20.00 Uhr
im Pfarrhaussaal

Jugendgottesdienste

Donnerstag, 27. August 2015, 18.30 Uhr

Kirche Dättlikon

Begrüssungsgottesdienst mit der Gospelsängerin Sabine Fiegl

Dienstag, 8. September 2015, 18.30 Uhr

Kirche Dättlikon



Sonntag, 16. August 2015, 10.00 Uhr

Die Kinder nehmen zu Beginn am Gottesdienst teil. Anschliessend hören sie eine eigene Geschichte, erzählt von den Kolibrileiterinnen, und erleben gemeinsam etwas Spannendes. Kontakt: Esther Vollenweider, Tel. 052 534 770 51



Mittwoch, 26. August 2015

9.45–10.30 Uhr, im Pfarrhaussaal
Kontakt: Cornelia Bucher, Tel. 079 334 43 14

Kolibri-Mittagstisch

Da immer weniger Kinder an unseren Kolibri-Mittagstisch kommen, sehen wir uns leider gezwungen, ab dem neuen Schuljahr das Angebot bis auf weiteres zu pausieren. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt der Bedarf für einen Kolibri-Mittagstisch aufkommt, werden wir diesen sehr gerne wieder aufleben lassen. An dieser Stelle spreche ich allen Helferinnen vom Kolibri-Mittagstisch, welche während all der Jahre immer ein feines Mittagessen für die Kinder und Jugendlichen gekocht haben, ein grosses Dankeschön aus!

Im Namen der gesamten Kirchenpflege
Elsa Rietmann, Ressortvorsteherin RPG

Der Regenbogen soll übers Schuljahr leuchten

Am Schuljahresanfang soll es neben guten Wünschen und Hoffnungen fürs Schuljahr auch an Gottes Segen nicht fehlen. Ein ökumenischer Gottesdienst hilft dabei, am Montag, 17. August, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche. Eine Seifenblase im Licht betrachtet gibt uns alle Farben des Regenbogens. Das Licht von oben verändert die Qualität der Blase. In solch einem Licht betrachtet kann der Segenswunsch fürs neue Schuljahr die Qualität des Jahres mitbestimmen. Es sind alle Schulkinder mit Eltern/Grosseltern/Paten herzlich eingeladen, den Schulbeginn auch religiös zu feiern!

Kirchensommer bringt noch immer Besuche

Der Kirchensommer hat im Juli 2015 vielen Alleinstehenden oder Familien einen Besuch des Pfarrers beschert. Im August und September sind folgende Strassen «begeehrt»:
August: Euelstrasse, Im Euel, Dürrenrainstrasse, St.-Pirmin-Strasse, Tössfeldstrasse, Tössstrasse, Vorbruggenweg
September: Hofackerstrasse, Multbergstrasse, Breiteackerstrasse, Seebelstrasse/-weg, Wellenbergstrasse, Schlösslistrasse, Schlieackerstrasse, Neugutstrasse, Waldstrasse
Sie können den Pfarrer gerne einladen oder Sie lassen sich überraschen! Dass der Pfarrer mancherorts morgens oder mittags kommt, ist kein Problem: Er hinterlässt einen Zettel, danach kann man ihn noch immer einladen. Aber bei 50 % Terminen und Sitzungen am Abend können nicht alle Besuche am Abend erfolgen.

«Traumhaftes» Konfirmandenwochenende

Vom 28. bis 30. August 2015 werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach Rüdlingen ins Konfirmandenwochenende gehen. Das Thema wird von Träumen geprägt sein, die eine



wichtige Rolle nicht nur in der Bibel spielen, sondern auch im Leben der Jugendlichen.

Was sich daraus ableiten oder lernen lässt, das wird spielerisch oder philosophisch zum Thema werden. Das Konfirmandenwochenende fördert nicht nur den Zusammenhalt, es deckt auch 17 Lektionen auf dem Weg zu Konfirmation ab.

reformierte
kirche pfungen



Verstärkung im Kolibri-Team

Wir suchen eine engagierte Mitarbeiterin für unser Kolibri-Team.

Sie bringen mit:

- Freude an Kindern im Vorschulalter und in der 1. Klasse
- Freude am Geschichtenerzählen und an kreativen Ideen
- 4- bis 6-mal im Jahr Zeit zur Mitgestaltung des Programmes für die kleinen Gottesdienstbesucher während des Familien-Gottesdienstes inklusive dessen Vorbereitung.

Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende Aufgabe in einem angenehmen Team
- Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten mit Kursbestätigung
- Eine Entschädigung für Ihren Aufwand.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Reformierte Kirchenpflege
Elsa Rietmann
078 727 24 66
elsa@mental-swiss.ch

Teamleiterin Kolibri
Esther Vollenweider
052 534 70 51
esther.vollenweider@zh.ref.ch

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



Gottesdienste

Samstag, 15. August

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche Henggart

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 17. August

17.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst in St. Pirminius, Pfungen

Samstag, 22. August

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi
(Breitestrasse 10, Neftenbach)

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 29. August

Afrikanische Wallfahrt nach Einsiedeln
10.30 Kreuzweg
12.30 Hl. Messe in der Klosterkirche Einsiedeln

Sonntag, 30. August

9.45 Uhr Ökumen. Gottesdienst in Buch am Irchel

Samstag, 5. September

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

Sonntag, 6. September

10.00 Uhr Hl. Messe

**Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn
Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36**

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag- und Freitagmorgen

8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwohabend

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

*Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief
«forum»!*

oder im Internet unter: www.pirminius.ch

Katholischer Religionsunterricht für Dättlikon und Pfulgen

1.–5. Klasse alle 14 Tage
(gerade Kalenderwochen = gKW,
ungerade Kalenderwochen = uKW)

Pfulgen und Dättlikon

K11 – gKW Do 15.30 Achermann – Schulhaus Pfulgen
K12 – uKW Do 15.30 Achermann – Schulhaus Pfulgen
K13 – uKW Mo 15.30 Schuppisser – Schulhaus Pfulgen

Pfulgen

K14 – uKW Do 15.40 Scaramuzza – Chämi Neftenbach
K15 – uKW Fr 15.30 Scaramuzza – Schulhaus Pfulgen

Dättlikon

K14 – gKW Mo 16.00 Scaramuzza – Schulhaus Dättlikon
K15 – uKW Mo 16.00 Scaramuzza – Schulhaus Dättlikon

Falls Ihr Kind zur Schule geht, Sie aber keine Mitteilung erhalten haben, melden Sie sich doch bitte bis zum 30. August bei uns im Pfarrbüro.

Vielen Dank und einen guten Schulstart!
Daniel Schiele

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulbeginn

Am Montag, 17. August, laden wir alle Schüler/-innen zum Schülergottesdienst um 17.00 Uhr in die kath. Kirche, Pfulgen ein.

Afrikanische Wallfahrt nach Einsiedeln

Am letzten Samstag im August pilgern seit 2011 die vor allem in der Deutschschweiz und im Tessin lebenden Afrikaner und

Freunde des afrikanischen Kontinentes zur Schwarzen Madonna in Einsiedeln. Ein Tag voller bunter Farben, Musik, Tanz und Gebet ist zu erwarten. Afrikanische Chöre aus verschiedenen Schweizer Städten und gegen 300 Pilger nehmen jeweils an der Wallfahrt teil.

Mit der afrikanischen Wallfahrt zur Schwarzen Madonna in Einsiedeln können die in der Schweiz lebenden afrikanischen Katholiken den Glauben auf ihre Art und Weise zum Ausdruck bringen und gemeinsam für ihre neue Heimat, für die afrikanischen Länder und ihre Angehörigen beten. Weiter macht sie auf die Präsenz der katholischen Afrikaner innerhalb der Kirche in der Schweiz aufmerksam und fördert die Begegnung mit anderen nichtafrikanischen Gläubigen. Deshalb sind alle Interessierten unabhängig ihrer Herkunft zur afrikanischen Wallfahrt eingeladen. (vgl. Berhe Tewelde)

In diesem Jahr findet die Wallfahrt am 29. August statt.

Beginn 10.30 Uhr, Kreuzweg und Messe

Alle sind zum Mitfeiern eingeladen!

Flyer liegen auf!

Weitere Infos: www.africath.ch



ChinderChile 2015

Das ChinderChile-Team hat eine neue Mitarbeiterin.

Noch hat sie keinen Namen, da sind die Kinder gefragt. Schickt mir eure Namensvorschläge doch bitte per E-Mail unter Betreff «ChinderChile 2015» an daniel.schiele@pirminius.ch zu.

Wir werden die Namen sammeln und dann eine Namenswahl unter den Kindern veranstalten.

Die ChinderChile ist ein kindgerechter Gottesdienst während der Hl. Messe. Die Kinder gehen – nach der Begrüssung durch den Pfarrer – in die Mediathek und kommen zum Vaterunser zurück.



Besonders eingeladen sind alle Kinder, die noch nicht zur Erstkommunion gegangen sind.

Auch Eltern oder grosse Geschwister sind herzlich willkommen!

Veranstaltungskalender Pfulgen

Männerchor

14. August, Fr, Fyrabigplausch beim Dorfkafi
5. September, Sa, Singen im Alterszentrum Geeren, Seuzach

TV Pfulgen / Jugendriege

21. August, Fr, Badiplausch
5. September, Sa, Jugendwettkämpfe Deutweg

Zwergli-Treff für Vorschulkinder

19. August, 2. September, Mi, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrhaussaal, Hinterdorfstrasse 8, Pfulgen

Sunneschirmli-Kinderhüeti

21. August, 28. August, 4. September, 11. September, Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorfstrasse 10, Pfulgen

Internationale Tänze

18. August, 1. September, Di, Gemeindesaal, Hinterdorfstr. 10

Häckseltour

24. August, Mo, Häckseltour

Pro Senectute / Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

26. August, Mi, 14.00–17.00 Uhr, Sicherheit im Alter, Pfarrhaussaal
2. September, Mi, 11.45–14.00 Uhr, im Rest. Linde, Kosten 17.–, Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend bei Evi Fischer, Tel. 052 315 12 49 (bei Abwesenheit: Hanni Radon, Tel. 052 315 29 56)

Feuerwehrverein

28. August, Fr, Sportplausch
3. September, Do, Stamm, Restaurant Löwen

Forum Pfungen

3. September, Do, Stamm, Restaurant Löwen

Pfingemertag im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

2. September, Mi, Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus (oder nach Vereinbarung), Rückfahrt ca. 16.15 Uhr.
Anmeldung bis am Vortag bei Doris Rengel, 052 315 11 46 oder Gianna De Salvador, 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30 und 13.00 Uhr oder 18.00 und 20.00 Uhr. Kosten pro Person Fr. 12.–

Ornithologischer Verein

29. August, Sa, Jungornithologen Biber, Natur hautnah erleben und verstehen, Karpfenfische, Tössallmendweiher
5. September, Sa, ab 9.00 Uhr, Plausch am Weiher mit Gratisfischen, Tössallmendweiher

Alpenclub

5.–6. September, Sa–So, Bergtour

Frauenriege

5.–6. September, Sa–So, Vereinsreise

Veranstaltungskalender Dättlikon

Frauenriege Dättlikon

15.–16. August, Sa–So, Turnfahrt

Schule Dättlikon

17. August, Mo, Schulbeginn

Schützenverein Dättlikon

19. August, Mi, 18–20 Uhr, Bundesübung
26. August, Mi, 18–20 Uhr, Freie Übung, Cup 3. Runde
9. September, Mi, 18–20 Uhr, Freie Übung, Cup 3. Runde

Männerriege Dättlikon

21.–22. August, Fr–Sa, Männerriegegenreise

Orts- und Wohnmuseum

21. August, Fr, 20 Uhr, Filmvorführung «Cinema Paradiso», Restaurant Linde, Pfungen
6. September, So, 14–17 Uhr, Museumsbetrieb

Turnverein Dättlikon

28. August, Fr, Leichtathletik-Dreikampfeisterschaften Winterthur
6. September, So, Turn-, Spiel- und Stafettentag in Winterthur

Jugendriege / Mädchenriege Dättlikon

5. September, Sa, Turn- und Stafettentag auf dem Deutweg

Gemeinde Dättlikon

6. September, So, Kantonale Abstimmungen

Bibliothek Dättlikon

29. August, Sa, 10–11 Uhr, geöffnet
12. September, Sa, 10–11 Uhr, geöffnet

Begegnungsverein Dättlikon

26. August, Mi, 14–17.30 Uhr, Kindercoiffeur im maxiTRÄFF, Dättlikon

Pro Senectute / Mittagstisch

10. September, Do, 11.45 Uhr, Mittagstisch im Gasthof Traube

Herbstfest

12.–13. September, Sa–So, Ausserdorf und Unterdorf

Weil es unser kostbarstes Gut ist:
Spende Blut – rette Leben

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Feuerwehr

15. August, Sa, Badifest Pfungen
17. August, Mo, Kader 3
24. August, Mo, Mannschaft 8, Zug 1, Motorspritze/Zivilschutzspritze
31. August, Mo, Mannschaft 8, Zug 2, Motorspritze/Zivilschutzspritze
7. September, Mo, Mannschaft 9, Zug 1, Pionier

Mütter- und Väterberatung

27. August, Do, 14–16 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstr. 8
10. September, Do, 14–16 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, Hinterdorfstr. 8

Samariterverein Pfungen-Dättlikon

20. August, Do, 17.30–20 Uhr, Blutspenden, Mehrzweckhalle Seebel, Pfungen
24. August, Mo, 19 Uhr, Kräuterhexe und Bräteln, Breitmatthütte

Weitere Infos zum «Binde-Strich» auf:
[www.pfungen.ch / Bindestrich](http://www.pfungen.ch/Bindestrich)
Redaktionsschlüsse, pdf-Dokumente usw.

Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon



Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!

Datum:	Dr./Dres. med.	Telefon
15. August	P. Delavy Rickenbach	052 320 91 00
16. August	A. Demarmels Seuzach	052 335 20 20
22. August	K. Sauer Wiesendangen	052 337 11 55
23. August	W. Baur Hettlingen	052 316 10 20
29. August	A. Schindler Neftenbach	052 315 24 21
30. August	A. Schindler Neftenbach	052 315 24 21
5. September	W. Baur Hettlingen	052 316 10 20
6. September	C. Graf Rickenbach	052 320 91 00
Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand 143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle 145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche 147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe 140

«Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich
Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6
Redaktionsteam: Claudia Wolfensberger (cw), Sibylle Fleck (sf), Clarissa Randazzo (cr)
Auswärts-Abonnemente: Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Einsendungen: sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung, Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen.
E-Mail: bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:

Sibylle Fleck, Tel. 076 317 33 72

Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:

Clarissa Randazzo, Tel. 079 341 38 34

Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer:
Mittwoch, 2. September 2015, 18.00 Uhr